



Zweiter Tag des Vierzehnten Treffens
MC(14) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

MINISTERERKLÄRUNG ZUR MIGRATION

1. Wir, die Minister für auswärtige Angelegenheiten der OSZE-Teilnehmerstaaten, begrüßen den Bericht über die Arbeit der OSZE auf dem Gebiet der Migration seit 2005 und bringen unseren Dank und unsere anhaltende Unterstützung für die zu Migrations- und Integrationsfragen in allen drei Dimensionen der OSZE geleistete, alle Länder einschließlich der Herkunfts-, Ziel- und Transitländer betreffende Arbeit zum Ausdruck.
2. Im Bewusstsein der Bedeutung, die der Migration in internationalen und nationalen Angelegenheiten zugewachsen ist, bekräftigen wir den Beschluss Nr. 2/05 des Ministerrats über Migration und ersuchen den Ständigen Rat und die einschlägigen OSZE-Strukturen, sich im Rahmen ihres jeweiligen Mandats weiterhin mit einschlägigen Migrations- und Integrationsfragen als Teil ihres umfassenden Sicherheitsansatzes auseinanderzusetzen.
3. Der Dialog auf hoher Ebene der Vereinten Nationen über internationale Migration und Entwicklung lotete unter anderem die Beziehung zwischen diesen beiden komplexen Phänomenen aus, unterstrich, dass die Migration in allen Ländern einen positiven Entwicklungsimpuls darstellen kann, und bestätigte, wie wichtig es ist, für eine Koordinierung zwischen den in diesen Bereichen tätigen einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen zu sorgen.
4. Als Folge der Globalisierung und zunehmenden Mobilität kommt dem Dialog und der Zusammenarbeit zwischen den Regierungen auf bilateraler, regionaler und internationaler Ebene im Hinblick auf die wirksame Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen der internationalen Migration in und zwischen allen Ländern, einschließlich der Herkunfts-, Transit- und Zielländer, zunehmende Bedeutung zu.
5. Da das Phänomen Migration sowohl an Tragweite als auch an Komplexität zunimmt, ermutigen wir alle einschlägigen OSZE-Institutionen und -Strukturen, im Rahmen ihres jeweiligen Mandats ihre Arbeit in Bezug auf Migrations- und Integrationsfragen in allen drei Dimensionen fortzusetzen, insbesondere im Hinblick auf den möglichen Beitrag der Migration zu nachhaltiger und partnerschaftlicher Entwicklung, die Förderung der Integration unter Achtung der kulturellen und religiösen Vielfalt, die Auseinandersetzung mit Zwangsmigration unter gleichzeitiger Einhaltung der einschlägigen völkerrechtlichen Verpflichtungen und die Bekämpfung der illegalen Migration sowie des Menschenhandels und der Ausbeutung, der Diskriminierung, des Missbrauchs und des gegen Migranten gerichteten Rassismus unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Kindern, sowie die

Förderung des Dialogs, der Partnerschaft und der Zusammenarbeit zwischen den OSZE-Teilnehmerstaaten und den Kooperationspartnern in Migrationsfragen.

6. Wir nehmen Kenntnis von der guten Zusammenarbeit zwischen den Organisationen bei der Produktion des *OSCE/IOM/ILO Handbook on Establishing Effective Labour Migration Policies in Countries of Origin and Destination* (Handbuch für die Ausarbeitung einer wirksamen Arbeitsmigrationspolitik in den Herkunfts- und Zielländern) sowie bei der Förderung einer verbesserten Migrationssteuerung durch eine Reihe von Aktivitäten. Das Handbuch ist ein wirksames Instrument für den Aufbau von Kapazitäten, der ein ausschlaggebendes Element zur Vorbereitung staatlicher Institutionen auf die Schaffung eines Migrationssteuerungssystems zur Kontrolle der Migrationsströme darstellt.